

Konferenzbericht: 59th Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS) 2026
Eva Isabel Hoffmeister | Institut für Digitales Management und Neue Medien | Januar 2026

Zunächst möchte ich mich herzlich beim Alumni-Netzwerk der LMU Munich School of Management für die Unterstützung bedanken, die mir die Teilnahme an der HICSS 2026 ermöglicht hat. Konferenzreisen sind in der Disziplin Wirtschaftsinformatik von zentraler Bedeutung, da sie nicht nur die Präsentation laufender Forschung vor internationalem Fachpublikum ermöglichen, sondern auch wichtige Impulse für die Weiterentwicklung von Forschungsprojekten liefern.

Die Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS) zählt zu den traditionsreichsten und renommiertesten Konferenzen im Bereich der Wirtschaftsinformatik. Sie findet jährlich Anfang Januar statt und versammelt Forschende aus der ganzen Welt, um aktuelle Entwicklungen an der Schnittstelle von Technologie, Organisation und Gesellschaft zu diskutieren. Durch ihr breites Themenspektrum, die starke Community und die hohe Qualität der Beiträge bietet die HICSS eine besonders wertvolle Plattform für inhaltlichen Austausch und wissenschaftliche Vernetzung.

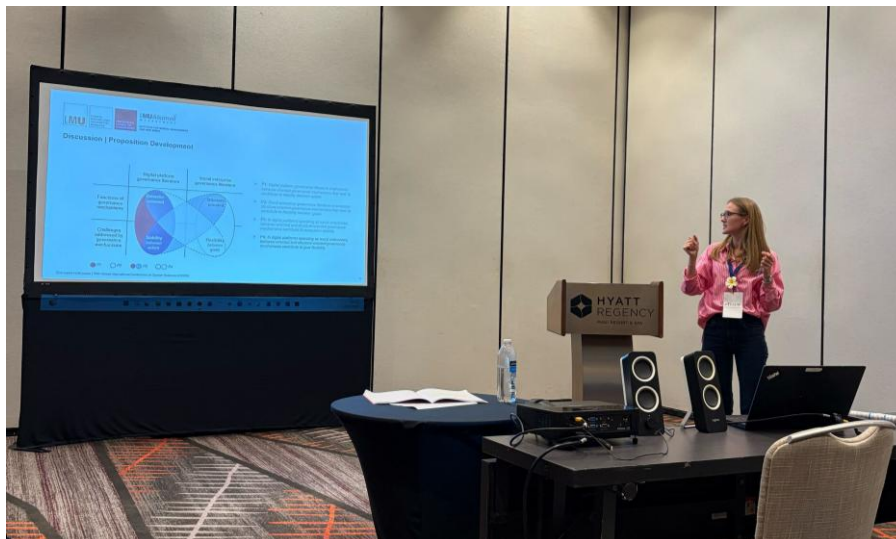


Abbildung 1. Paperpräsentation.

Im Rahmen der HICSS 2026 durfte ich das Paper „**Toward the Governance of Digital Platforms Operating as Social Enterprises: A Systematic Literature Review and Synthesis**“ präsentieren, welches in der Zusammenarbeit mit meinem Co-Autor Thomas Hess entstanden ist. Der Beitrag war im Track “Organizational Systems and Technology” im Minitrack “Managing Platforms and Ecosystems” verortet. In der Studie untersuchen wir, wie sich die Literatur zu Governance-Mechanismen in digitalen Plattformen und Social Enterprises systematisch integrieren lässt, um besser zu verstehen, wie Plattformen mit pluralen Akteuren und pluralen Zielen (ökonomisch und sozial) gesteuert werden können. Auf Basis einer systematischen Literaturanalyse entwickeln wir eine Synthese, die insbesondere zwischen verhaltensorientierten Mechanismen (zur Stabilisierung von Akteursbeziehungen im Ökosystem) und strukturorientierten Mechanismen (zur Ermöglichung von Flexibilität zwischen konkurrierenden Zielen) unterscheidet. Die Präsentation stieß auf reges Interesse und führte zu mehreren vertiefenden Gesprächen im Anschluss. Besonders hilfreich war das Feedback zu einer potenziellen theoretischen Einbettung über die Ambidextrie-Theorie. Zudem erhielt ich wertvolle Hinweise für eine stärkere und konkretere Ausarbeitung zentraler Begriffe – insbesondere dazu, was in unserem Beitrag präzise unter strukturorientierten versus verhaltensorientierten Governance-Mechanismen zu verstehen ist und wie genau Stabilität und

Flexibilität konzeptionell abgegrenzt werden sollten. Diese Rückmeldungen liefern wichtige Impulse, um das Projekt zeitnah weiterzuentwickeln und die Argumentation in Richtung eines Journalartikels zu schärfen.

Neben der eigenen Session bot die Konferenz zahlreiche weitere Paper-Präsentationen sowie informelle Austauschformate, die einen breiten Einblick in aktuelle Forschung zu Plattformen und Ökosystemen ermöglichten. Insgesamt war die Teilnahme an der HICSS 2026 fachlich wie persönlich eine sehr bereichernde Erfahrung.

Für Rückfragen zur Konferenz oder zu meinen Forschungsaktivitäten stehe ich jederzeit per E-Mail unter eva.hoffmeister@lmu.de zur Verfügung.